

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	23 (1925)
Heft:	4
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sie größere Myome an der Gebärmutter einer Gebärenden bemerkt, sofort einen Arzt zur Be-gutachtung des Falles zuzuziehen und sich selber dadurch von der für sie zu schweren Verantwortung zu entlasten. Der Arzt wird entweder zuwarten unter Beobachtung der Frau, oder er wird es für vorsichtiger halten, die Frau schon gleich in eine Klinik zu schaffen, damit der unter Umständen weite Transport nicht im letzten Momente gemacht werden muß. Dort kann dann, wenn nötig, der Kaiserschnitt mit nachfolgender Entfernung der Gebärmutter gemacht werden.

Im Wochenbett wird die Hebammme auch die Frau beobachten und sich erinnern, daß auftretende Temperatursteigerungen leicht die Folge eines brandigen Absterbens der Geschwulst sein kann. Darum wird sie hier auch schon bei geringen Temperaturen den Arzt beiziehen, der dann wiederum so handeln wird, wie es das Wohl der Patientin erheischt. Eine brandige Muskelgeschwulst der Gebärmutter muß entfernt werden, bevor durch Uebergreifen der Infektion auf das Bauchfell eine Bauchfellentzündung sich eingestellt hat.

Gierstockgeschwüste können auch in der Schwangerschaft zu Komplikationen Anlaß geben; sie wirken besonders durch ihre Größe. Daraus folgt, daß sie erst in der zweiten Hälfte der Schwangerschaft in Betracht kommen. Da kann dann der Leib außerordentlich stark aufgetrieben werden, so daß die Atmung behindert wird und Abhülse dringend nötig wird. Früher, bevor man viel operierte, wurde dann oft die Schwangerschaft unterbrochen und dabei war das Kind oft noch kaum oder nicht lebensfähig, und ging zu Grunde. Heutzutage wird man in solchen Fällen einfach die Geschwulst wegnehmen. Eine andere Art zu helfen war früher die, daß man die Geschwulst durch die Bauchdecken punktierte und die Flüssigkeit abfließen ließ. Dabei war aber die Gefahr von Nebenverletzungen nicht klein; man konnte in der Bauchwand oder in der Wand der Geschwulst liegende Blutgefäße anstechen und es haben sich tatsächlich Patientinnen nach solchen Punktionen verblutet. Ferner können Gierstockgeschwüste sogenannte Dermoide sein, die in ihrem Innern

nicht Wasser, sondern Gewebe enthalten, die Organe einer Frucht darstellen. Meist findet man Zähne, Haare, oft Knochen oder geradezu ganze Organstücke, wie Darmstücke oder Drüsen gebaut. Das Ganze liegt in einem Brei der Cholesterin, einem Körper, der in schillernden Schuppen sich zeigt, enthält. Solcher Brei kann bei Punktionen in die Bauchhöhle ausfließen und dort Bauchfellentzündung auslösen, die dann zum Tode führt.

Bei der Geburt werden die Gierstockgeschwüste aus dem Grunde weniger in Betracht kommen, weil sie entweder so groß sind, daß sie vorher schon zum Eingreifen zwingen, oder so wenig beträchtlich, daß sie auch bei der Geburt nicht stören. Sie und da kann aber auch eine solche Geschwulst sich im Douglaschen Raum einklemmen und den vorliegenden Teil am Weiterziehen hindern. Hier kann dann leichter die Geschwulst von der Scheide aus punktiert oder eröffnet werden; man läßt das Wasser ab und die Geburt geht zu Ende. Nachher kann man eventuell durch einen Scheidenschnitt den leeren Geschwulststiel ganz entfernen. Es sind auch Fälle bekannt geworden, wo die Wehentätigkeit eine solche Geschwulst durch einen Riß im hinteren Scheidegewölbe herausdrängte und so die Natur den Weg wies, der begangen werden kann.

Zur. gefl. Notiz!

Ausgang Mai wird der Jahresbeitrag für die Zentralkasse eingezogen und werden die werten Mitglieder erlaubt, den Betrag von Fr. 2.20 gefällig einzulösen, da durch Verweigerung der Kasse Verlust entsteht. Allfällige Adressänderungen bitte bis Ende April an Unterzeichnete zu senden.

Stein a. Rh. 2. April 1925.

E. Bitterli, Kassierin.

Schweiz. Hebammenverein.

Einladung

zur
32. Delegierten- und Generalversammlung
in St. Gallen.
Montag und Dienstag den 8. und 9. Juni.

Traktanden für die Delegiertenversammlung

Montag den 8. Juni 1925, nachmittags 3 Uhr,
in „Uhlers Konzerthalle“.

1. Begrüßung durch die Präsidentin.
2. Wahl der Stimmenzählern.
3. Appell.
4. Jahresbericht pro 1924.
5. Jahresrechnung pro 1924 und Bericht der Revisorinnen.
6. Bericht über das Zeitungsunternehmen und Revisorbericht.
7. Berichte der Sektionen Ob- und Nidwalden, St. Gallen und Schaffhausen.
8. Anträge der Sektionen:

a) Sektion Romande: „Zu der Delegierten- und Generalversammlung ist jeweils ein gewandter Uebersetzer zu zu ziehen. Dieser ist immer von derjenigen Sektion zu bestellen, welche die Durchführung der betreffenden Versammlung übernommen hat. Die Kosten für den Uebersetzer werden je zur Hälfte vom Zentralvorstand und der Sektion Romande getragen.“

b) Sektion St. Gallen: „Es möchte denjenigen Sektionen, deren Kasse es nicht erlaubt, Delegierte an weiter entfernte Generalversammlungen zu schicken, ein Beitrag aus der Zentralkasse bezahlt werden.“

c) Sektion Bern: „a) Es möchte der Schweiz. Hebammenverein den Austritt aus dem Bunde der schweizer. Frauenvereine erklären.“

„b) Die Sektionen des Schweiz. Hebammenvereins möchten dafür sorgen, daß

Ob frisch oder in Form von Milchpulver, Kuhmilch genügt den Ernährungsanforderungen eines Flaschenkindes nicht. **Kuhmilch allein ist kein Ersatz für Frauenmilch.** Um Kuhmilch den menschlichen Bedürfnissen zweckentsprechender zu machen und ihr einen reicheren Gehalt zu geben, verwendet man die seit Jahren bestbekannte

Mellin's Food

Die zweckmässige Kindernahrung

Mellin'sche Nahrung enthält alle notwendigen Nährstoffe, um Kuhmilch, sowohl in Bezug auf Zusammensetzung als auch hinsichtlich Nährkraft, der Frauenmilch gleichzustellen. Durch entsprechende Wahl des Verhältnisses zwischen Mellin'scher Nahrung, Milch und Wasser kann mühevlos die für jedes Kind schwächere oder stärkere Mischung zubereitet werden.

Muster und Literatur erhältlich durch die Generalvertreter:

Doetsch, Grether & Cie., A.-G., Basel.

823/2



DIALON

„Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Behandlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene Wundpuder ist durch keinen anderen Puder zu ersetzen.“

So urteilte der ehemalige Direktor der Städt. Entbindungsanstalt Frankfurt a. M. (über 1200 Geburten jährlich), Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel.

Dialon ist in allen Apotheken und einschlägigen Geschäften erhältlich

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen

Generalvertreter für die Schweiz: **H. Ruckstuhl, Zürich VI**, Scheuchzerstrasse 112.

Engelhard's antiseptischer Wund-Puder

- die Broschüre von Frau Dr. Imboden-Kaiser: „Wir sind nicht Herr über Leben und Tod“, weitele Verbreitung findet.“
 9. Wahl der Revisorinnen der Vereinskasse.
 10. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversammlung.
 11. Umfrage.

Traktanden

für die Generalversammlung.

Dienstag den 9. Juni, vormittags 10½ Uhr.
in „Uhlers Konzerthalle“.

1. Begrüßung.
2. Wahl der Stimmenzählerinnen.
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegierten- und Generalversammlung.
4. Rechnungsabnahme und Bericht der Revisorinnen.
5. Bericht über das Zeitungssunternehmen.
6. Bericht und Anträge der Delegiertenversammlung.
7. Wahlen und Bestimmung des Ortes der nächsten Delegierten- und Generalversammlung.
8. Umfrage.

Traktanden für die Krankenkasse.

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen.
3. Wahl der Revisorinnen für die Krankenkasse.
4. Beurteilung von Reklamationen gegen Entscheidungen der Krankenkasse-Kommission.
5. Verschiedenes.

Für die Krankenkasse-Kommission:
Frau Akeret, Präsidentin.

Wir laden unsere Sektionen und ihre Mitglieder herzlich ein, die beiden Versammlungen recht zahlreich zu besuchen. Jede Kollegin, die es ermöglichen kann, soll erscheinen um mitzutragen und helfen das Band, das unsere Mitglieder im Schweizerland verbindet, feiern zu

knüpfen, aber auch einige vergnügte Stunden unter Seinesgleichen verleben zu können. Unsere St. Galler Freunde freuen sich, recht viele ihrer Berufsschwestern aus Nah und Fern bei sich zu Gast zu sehen und werden versuchen, allen den Aufenthalt in der Gallusstadt angenehm zu machen.

Am ersten Versammlungstag (Montag-Abend) findet im Versammlungslokal „Uhlers Konzerthalle“ ein gemeinschaftliches Abendessen statt (Preis Fr. 4.50 ohne Wein). Der Preis für das Mittagessen am 2. Versammlungstag, das ebenfalls gemeinsam eingenommen werden wird, beträgt Fr. 4 (ohne Wein).

Um über die Zahl der Teilnehmer in Bezug auf Verpflegung und eventuelle Unterkunft einigermaßen orientiert zu sein, bitten wir alle Teilnehmer, nicht zuletzt auch in ihrem eigenen Interesse, sich bis spätestens Ende Mai bei unserer Kollegin, Frau H. Schenker, Präsidentin der Sektion St. Gallen, gest. anzumelden. Des Weiteren geben wir allen Kolleginnen bei dieser Gelegenheit bekannt, daß nachstehend genannte Mitglieder, nämlich:

1. Frau Wipf-Kleiner, Platanenstraße 1, in Winterthur;
 2. Frau Marie Oberholzer-Zuppinger, in Wald (Zürich); und
 3. Frau Magd. Göhwyler-Ackermann, in Bischofszell (Thurgau)
- ihr 40jähriges Berufsjubiläum feiern können.

Wir entbieten den drei Jubilarinnen die herzlichsten Gratulationen und die wohlgemeintesten Wünsche für ihr ferneres Wohlergehen.

Schaffhausen, den 7. April 1925.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Die Sekretärin:
Frau K. Sorg-Hörler, E. Schnebler,
Bordersteig 4, Schaffhausen. Feuerthalen.

Auf nach St. Gallen!

Liebe Kolleginnen! Auf den 8./9. Juni dürfen wir St. Galler Hebammen uns wieder einmal rüsten für den Empfang zur Delegierten- und Generalversammlung. Herzlich freuen wir uns auf das Wiedersehen aller und derer, die uns anno 1897 und 1908 mit ihrer Anwesenheit in unserer schönen Gallusstadt beehrt hatten. Unwillkürlich werden wieder alte, liebe Erinnerungen aufgefrischt. Zuversichtlich erwarten wir von allen Frauen unseres Schweizerlandes rege Beteiligung, so daß allerseits treue Pflichterfüllung und reges Interesse gegenüber dem Schweiz. Hebammenverein schön zu Tage tritt; dies zum Wohle der gesamten Hebammenchaft. Für viele wird der Besuch der Ostschweiz ohnehin Neues und Schönes bieten, und alles werden wir daran setzen, in jeder Hinsicht unsere kollegiale Pflicht voll und ganz zu erfüllen; auch einige gemütliche Stunden werden sicher nur schöne Erinnerungen an St. Gallen zurücklassen.

Anmeldungen für Quartiere nimmt die Präsidentin der Sektion St. Gallen, Frau Schenker, Tambourenstraße 1, St. Gallen W., entgegen.

Mit einem letzten herzlichen Appell zur regen Beteiligung grüßen wir kollegial mit einem:

Der 8. und 9. Juni für die St. Galler!

Die Präsidentin: Frau Schenker.

Die Aktuarin: Frau Schwegler.

Krankenkasse.

Erkrankte Mitglieder:

Frau Socio, Zizers (Graubünden).

Frau Binkert, Baden (Aargau).

Frau Bär, Wülflingen (Winterthur).

Frau Bieri, Rapperswil, z. B. Eglisau.

Frau Akeret, Oberneunforn (Thurgau).

Jrl. Schneider, Langnau (Bern).

Frau Gasser, Rüegsau (Bern).

Das volle Kaffeeadroma

den vollen, feinen Kaffeegeschmack bietet der coffeefreie Kaffee Hag. Er hat in erhöhtem Grade alle Vorzüge eines anderen guten Kaffees, ist genau so ausgiebig wie dieser, verschafft die gleiche angenehme Anregung, hat aber noch den großen Vorteil, daß er Herz, Nieren und Nerven nicht schädigt und auch für die Verdauung bestmöglich ist.

(JH 1080 Z)



Wer probt, der lobt!

Hebammen!

Empfiehlt Wöchnerinnen und Müttern:

- Wisa-Gloria** Säuglings-Stubenwagen
Wisa-Gloria Ausgangs-Kinderwagen
Wisa-Gloria Klapp-Sportwagen
Wisa-Gloria Gehschulen (100×100 cm)
Wisa-Gloria Kinderstühle mit und ohne Topf
Wisa-Gloria Kinder-Ameublements

Der Name Wisa-Gloria bürgt für schweiz. Qualitätsware
Sämtliche Erzeugnisse tragen sichtbar die Fabrikmarke

Jeder Käufer erhält auf Verlangen einen Garantieschein

Verschiedene Wiedervorläufer vergüten bei Auftragsvermittlung angemessene Provision

Bezugsquellen-Nachweis gratis auf Verlangen

Wisa-Gloria-Werke

Kinderwagen- und Holzwarenfabrik Lenzburg

Landhebammme sucht tüchtige

Stellvertreterin

für etliche Sommermonate. — Auftragen befördert unter Nr. 853 die Expedition dieses Blattes.



DIE HEBAMMME
schätzt

Persil

denn es desinfiziert zuverlässig und reinigt mühelos
alle Wäsche von Mutter und Kind

Henkel & Cie A.G. Basel

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebammme“

Frau Thönen, Neutigen (Bern).
 Mme Lenoir, Rossinières (Waadt).
 Mme Niederer, Freiburg.
 Frau Haag, Winterthur.
 Frau Pügl, St. Antonien (Graubünden).
 Frau Feller, Schönbühl (Bern).
 Frl. Christine Müller, Gächlingen (Schaffhausen).
 Frau Bühler, Müselbach b. Bazenheid (St. G.).
 Frau Kuhn, St. Gallen.
 Frau Schultheiß, Riehen b. Basel.
 Mme Verroué, Quaissens (Freiburg).
 Frau Fügeli, Ortschwaben (Bern).
 Frau Hägi, Wetzikon (Zürich).
 Frau Bühlér-Weber, Herrliberg (Zürich).
 Frau Metzger, Neuhausen (Schaffhausen).
 Frau Walser, Quinten (St. Gallen).
 Frau Wagner-Büffrau, Münchenstein.
 Frau Staubli, Fehrenbach (Zürich).
 Frau Keller, Zernez (Graubünden).
 Frau Kurz, Worb (Bern).
 Frau Lücher, Mühen (Aargau).
 Frau Martin, Bremgarten (Aargau).
 Mme Yerfin, Rougemont (Waadt).
 Frau Goldinger, Pratteln (Basel).
 Frau Högli, Zeihen (Aargau).
 Frau Emmenegger, Luzern.
 Frl. Marie Gerber, Schangnau (Bern).
 Frl. Schnebler, Feuerthalen (Schaffhausen).
 Frau Kyburz-Suter, Ober-Entfelden (Aargau).
 Frau Sailer, Mägenwil (Aargau).
 Frau Gysler, Bürglen (Uri).
 Frl. Haas, Urdigenwil (Luzern).
 Frau Iten, Menzingen (Zug).
 Frau Ullmann, Landquart (Graubünden).
 Frau Troyler, Mauenfee (Luzern).
 Frau Bischoff, Daillens (Waadt).

Angemeldete Wöhnerinnen:
 Frau von Arx, Stüsslingen (Solothurn).
 Frau Lehmann-Schneebberger, Brandis (Bern).
 Frau Jäger, Unter-Siggenthal (Aargau).
 Frau Bischoff, Daillens (Waadt).

- Str.-Nr. **Eintritte:**
 17 Frl. Marie Regli, Realp (Uri),
 am 11. März 1925.
 96 Frau Hasler, Andlauerstr. 10, Basel,
 am 11. März 1925.
 16 Frau Kath. Aeschwander, Sisikon (Uri),
 am 14. März 1925.
Die Krankenkassekommission in Winterthur:
 Frau Ackeret, Präsidentin.
 Frl. Emma Kirchhofer, Kassierin.
 Frau Rosa Manz, Aktuarin.

Godesanzeige.

Am 26. März verstarb in Solothurn nach längerem Krankenlager die Gründerin der Sektion Solothurn und treues Mitglied

Franz Jäggi-Gasser

im Alter von 64 Jahren, und am 6. April, im 63. Altersjahr

Franz Frei-Keller

in Sommeri (Thurgau).

Wir empfehlen die lieben Verstorbenen einem treuen Andenken.

Die Krankenkassekommission.

Krankenkassennotiz.

Am 5. April wurde unserer Kasse von der Zeitungs-Kommission die schöne Summe von 1500 Fr. übermittelt, welche wir bestens verdanken.

In letzter Nummer wurde der Aufruf zur Bezahlung des 2. Quartalsbeitrages pro 1925, Postcheck VIII b/301, vergessen zu publizieren, nun wird es hiermit noch nachgeholt, aber wer bis zum 20. nicht bezahlt hat, dem wird dann eine Nachnahme von Fr. 9. 20 zugeschickt.

Die Kassierin: E. Kirchhofer.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Es diene den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Donnerstag den 23. April, nachmittags 2 Uhr, im Hotel zum „Roten Hans“ in Brugg stattfindet.

Von Herrn Dr. med. Sarbach ist uns in verdankenswerter Weise ein Vortrag über „Das Beverbungsproblem“ zugefagt worden.

Wir hoffen auf zahlreiche Beteiligung seitens unserer Mitglieder; jede Hebammme mache sich den Besuch der Versammlung zur Ehrenpflicht.

Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion Baselland. Es diene den werten Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere Frühjahrsversammlung mit ärztlichem Vortrag den 28. April, nachmittags 2 Uhr in unserm Vereinslokal in Liestal stattfindet. Da unter anderem auf der Traktandenliste auch Delegiertenwahlfiguriert, so wäre vollzähliges Erscheinen erwünscht. Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion Basel-Stadt. Unsere letzte Sitzung war sehr gut besucht. Herr Dr. Jegge hielt uns einen Vortrag über Wehenschwäche. Der Vortrag sei dem Herrn Doktor herzlichst ver dankt. Unsere nächste Sitzung findet statt Mittwoch den 29. April, mit ärztlichem Vortrag. Hoffen wir, daß sich die Mitglieder von Stadt und Land wieder recht zahlreich einfinden.

Der Vorstand.

Sektion Bern. Zur Behandlung sehr wichtiger Angelegenheiten findet am 6. Mai um 2 Uhr nachmittags im Frauenhospital eine außerordentliche Hauptversammlung statt, wozu wir ein recht zahlreiches Erscheinen erwarten.

Der Vorstand.

Aus reichhaltigem Lager liefern wir
Alles
 was die Hebammme in ihrem Berufe braucht
 und übernehmen wir speziell die
Ausrüstung von kompletten Hebammentaschen

nach behördlichen Vorschriften oder
 nach eigener bewährter Zusammenstellung oder
 nach Wunsch der Hebammen zusammengestellt.

Wir machen noch besonders aufmerksam auf die

Hebammenschürzen aus solidem Baumwoll- oder Gummistoff

und auf unser grosses Lager in allen

Sanitätsartikeln für Mutter und Kind

Hebammen erhalten stets Vorzugspreise

Hausmann A.-G., St. Gallen und Zürich

Basel

Davos

Lausanne

Sektion Freiburg. Unsere nächste Frühlingsveranstaltung findet Mittwoch den 22. April, nachmittags 2 Uhr, im hygienischen Institut der Universität in Perolles statt. Ein lehrreicher Vortrag mit Lichtbildern ist uns zugesagt. Wir hoffen, daß alle Kolleginnen, wenn irgendwie möglich, teilnehmen werden.

Den Mitgliedern diene zur Kenntnis, daß der Jahresbeitrag für 1925, im Betrage von Fr. 4.20 mit Porto, am 15. April per Nachnahme eingekassiert wird. Wir hoffen, daß alle Mitglieder die Karte einlösen werden, um uns unnütze Portoauslagen zu ersparen.

Wir heißen unsere Mitglieder herzlich willkommen.

Der Vorstand.

Sektion Ob- und Nidwalden. Unsere Frühlingsversammlung fand Sonntag den 15. März im Fürsorgeheim „Alpenblick“ in Hergiswil statt. Nach einer kurzen Begrüßung der Präsidentin orientierte uns Herr Dr. Käslin über den Zweck und den Betrieb im dortigen Heim, und ging mit uns von einem Wöchnerinnen- und Kinderzimmer ins andere, wo es viel zu sehen und zu hören gab. Leider war aber die Versammlung schwach besucht. Unser Besuch nimmt uns ja sehr oft unvorhergesehen in Anspruch, aber ich meine doch, mit einwenig gutem Willen wäre es möglich, die wenigen Versammlungen etwas mehr zu besuchen.

Es wurde beschlossen, die Bußen zu erhöhen. Nichterscheinen ohne Entschuldigung Fr. 2.—, mit Entschuldigung Fr. 1.—. Der Betrag fließt in die Vereinskasse und wird per Nachnahme erhoben.

Als Delegierte nach St. Gallen wurde bestimmt Frau E. Zimfeld-Sigris, Präsidentin.

Wir danken auch an dieser Stelle Herrn Dr. Käslin aufs besté, sowie der bewährten Betriebsleitung des Fürsorgeheims, die uns zum Schluss der Versammlung noch ein gutes Gratis-Kaffee verabfolgte.

Nachher trennten wir uns auf Wiedersehen.
Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

Sektion Schwyz. Am 4. Mai wird sich der Schwyz. Hebammenverein in Brunnen versammeln. Das Sanitätsdepartement hat einen Entwurf ausgearbeitet für eine neue Hebammenverordnung, worin die zeitgemäße Erhöhung des Wartgeldes und der Taxen vorgesehen ist und ein Taggeld von Fr. 5.— für den Besuch der Jahresversammlung der Hebammen. An der Versammlung in Brunnen wird Dr. Paul Aufmotauer einen Vortrag halten. In Zukunft wird beim Absterben eines Mitgliedes eine geistige Blumenspende verabfolgt.

Die Gemeinde Lachen hat das Wartgeld der Hebammen auf Fr. 500.— erhöht. Die Gemeinde Galgenen zahlt ebenfalls Fr. 500.— Wartgeld. Sie ist gegenwärtig ohne Hebammme, da die bisherige den Beruf wegen Krankheit aufgeben mußte. Da wäre also günstige Gelegenheit für eine patentierte Hebammme, sich niederzulassen. Die Delegierte an die Jahresversammlung in St. Gallen hat den Auftrag erhalten, dahin zu wirken, daß die Zahl der Hebammenausbildungskurse eingeschränkt werde, da eine Überproduktion von Hebammen besteht, worunter die ökonomische Lage der Hebammen leidet.

Am 3. Mai 1925 ist es unserer opferfreudigen Seniorin, Frau Josephine Niederöst-Zeller, Schwyz, gestattet, ihr 50-jähriges Amtsjubiläum zu feiern. Sie ist seit dem Bestand des schweiz. Hebammenvereins auch dessen Mitglied und Mitglied der Krankenkasse. Trotzdem sie auch viele Krankheiten durchgemacht hat, hat sie noch wenig oder gar nichts von der Krankenkasse bezogen. Wenn die Krankenkasse solche Mitglieder durchweg hätte, würde der finanzielle Stand der Kasse ein bedeutend besserer sein. Ihr Opfer sind möge recht viele Nachahmer finden. Sie hat auch innert

zwei Jahren aus eigener Kraft einen Altersfond für die Schweizer Hebammen geschaffen, der circa Fr. 700.— ausmacht. Wir wünschen der Jubilarin einen sorgenlosen Lebensabend und danken ihr von Herzen für ihren erprobten Gemeinsinn. Möge sie uns noch recht viele Jahre ein leuchtendes Beispiel von Uneigennützigkeit sein. Dann wird der kantonale wie der schweizerische Verein gedenken!

Sektion St. Gallen. Die Beteiligung der letzten Versammlung war eine befriedigende. Ein Versammlungsbeschluß lautet auf Erhöhung des Sektions-Jahresbeitrages von 2 Franken auf 3 Franken; letzterer Betrag wird bei der nächsten, am 28. April stattfindenden Versammlung eingezogen.

Anlässlich dieser Versammlung wird Herr Dr. Fehrmann ein Referat mit Lichtbildern über „Säuglingspflege“ halten. Wir ersuchen alle abkömmlichen Mitglieder, durch ausnahmslose Beteiligung das Interesse und den Dank für den Vortrag zu befunden. Gleichzeitig findet auch die Wahl der Delegierten für die Generalversammlung statt.

Kollegialisch grüßend erwarten wir recht regen Besuch, wie gewohnt im Spitalkeller, nachmittags 2 Uhr.

Die Aktuarin: Frau Schwegler.

Sektion Thurgau. Unsere nächste Versammlung findet am 6. Mai, nachmittags 1 Uhr, im „Schloß Hagenwil“ statt. Wie an der Hauptversammlung beobachtet wurde, wird bei dieser Zusammenkunft das 20jährige Bestehen unserer Sektion gefeiert. Wir erwarten, daß sich recht „Viele“ zu diesem festlichen Anlaß einfinden werden. Es findet weder ein ärztlicher Vortrag statt, noch werden irgendwelche Traktanden verhandelt, sondern ein jedes bringe einwenig Gemütlichkeit mit, so daß es ein wirkliches Festchen wird.

Zuverlässiger als Milchzucker:

NUTROMALT

Nährzucker für Säuglinge

Angezeigt bei allen Ernährungsstörungen (Verdauungsstörungen) der Säuglinge, die mit häufigen, sauren diarrhoeischen Stühlen einhergehen.

NUTROMALT bietet den Vorteil, dass man die Ernährungsstörungen beheben kann, ohne die Kinder einer schwächenden Unterernährung auszusetzen. Die Diarrhö älterer Säuglinge heilt gewöhnlich rasch auf einige Tage Schleimdiät mit Zusatz von 2—4 %

NUTROMALT. Gesunden Säuglingen wird Nutromalt an Stelle des gewöhnlichen Zuckers der Nahrung beigelegt. :: :

": : Von ersten schweizerischen Kinderärzten monatelang geprüft und gut befunden : :
Ständig im Gebrauch an den bedeutendsten Kinderspitälern, Milchküchen, Säuglingsheimen

Muster und Literatur gerne zu Diensten

803

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Das Essen bezahlt die Kasse. Der Versammlungsort ist zu Fuß in 45 Minuten von der Station Aarau aus zu erreichen, doch geht um 12 Uhr 40 ein Postauto nach dort ab.

Der Vorstand.

Sektion Winterthur. Genußreiche Stunden bot uns die Versammlung vom 26. März, welche ordentlich besucht war. Herr Dr. Friedrich, Kinderarzt, hielt uns einen Vortrag über die ansteckenden Kinderkrankheiten. Der Herr Referent hat es verstanden, alles so klar auszulegen, so daß wir recht viel lernen konnten.

Wir danken an dieser Stelle Herrn Dr. Friedrich seinen überaus lehrreichen Vortrag aufs bestre.

Unsere nächste Versammlung wird in der Mai-Nummer bekannt gegeben.

Der Vorstand.

Sektion Zürich. Unsere nächste Versammlung findet Dienstag den 28. April, nachmittags 3 Uhr im "Karl dem Großen" statt. Wir laden alle Kolleginnen herzlich ein, diese Versammlung zu besuchen, gilt es doch den 80. Geburtstag unseres ältesten Sektionsmitgliedes, Frau Rütschi in Zürich 6, beizudenken zu feiern. Wir hoffen auf recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen, da ja auch die Delegierten nach St. Gallen zu wählen sind.

Der Vorstand.

Vermischtes.

Moderne Wechselseitigkeit. Niemals mehr als heute unterliegt die Menschheit, wo allgemeine Erholung und Erneuerung die Signatur des Tages ist, dem Bedürfnis nach Aufpeitschung. Unmerklich gleitet der Mensch in das Fahrwasser des Aufgepeitschtwerdenmüssens. Von seinem schwarzen Kaffee kommt er schwer los, auch dann, wenn er bestimmt weiß, daß sein ganzer Organismus damit, technisch gesprochen,

auf Ueberdruck gestellt wird, wobei alle sonst verborgenen Unzulänglichkeiten des Nervensystems zum Vorschein kommen müssen. Der Nervenarzt wird der suggestiven Gewalt des "Schwarzen" am sichersten entgegentreten, indem solche auf unschädliche Geleise abgeleitet wird. Kaffee wollen die Menschen. Sie sollen coffeeintreuen Kaffee tag trinken und werden genau den gleichen Genuss haben, aber nicht die allbekannte Schädigung, die unvermeidlich zum Nervenbankerott führt. Man kann nur so lange Mobilisierung seines Energiekapitals treiben, so lange solches vorhanden ist. Nachher geht es auf Kosten der Lebenstage. Die Wechsel der Natur werden unbarmherzig eingetrieben.

= = = = =

Zum goldenen Hebammen-Jubiläum von Frau Josefa Niederöst, Schwyz.

Mai 1925.

Ein gold'ner Kranz möchte ich winden
Derechte Jubilarin Dir!
Die schönsten Blumen möchte ich finden,
Zu des self'n Festes Tier,
Und ein Lied möchte ich singen,
Von freuer Pflicht in schwerer Stunde;
Möchl' warmen Dank' Dir bringen,
Von tausend Müttern in der Runde!
— Fünfzig Jahre stundest Du
Umgebaut auf deinem Posten,
Möchte es der Nächte Ruh'
Und manch' schweres Opfer kosten. —
Oft hieß's hinaus bei Sturm und Schnee,
Bei Wind und Angemach
Stundenweit auf Bergeshöh' —
Weit und breit kein gästlich Dach!
Wie manche Mutter hat gebangt,
Wann die ersehnte Stunde da,
In Not und Weh nach Dir verlangt,
Denn mit Dir war Hilfe nah.
Heut' gedenkest jener Stunden,

Wo oft riesengroß die Not; —
Sag', wo hast Du Kraft gefunden?
Nur im stillen Ruf' zu Gott! —
Er gab Dir Mut und Stärke,
Licht und klaren Blick
Zum folgenschweren Werke.

— Doch groß war auch Dein Glück,
Wenn Du in der Mutter Arm
Das Kindlein konntest legen,
Dass sie es fürder liebewürdig
Betreuen mög' und pflegen.
Aus ihrem Aug' ein warmer Strahl,
War wohl der schönste Dank
Für die Stunden banger Qual,
Wo nie Dein Mut entkank.
Jahre sahst vorüberziehn,
Ausgefüllt von treuer Pflicht;
Ein neu' Geschlecht sahst Du erblühn,
Doch Deine Kraft versagte nicht!
Noch stehst Du hilfsbereit
Mit ungebeugtem Mut
Auf Deinem Posten jederzeit, —
Auf Deinem Wirken Segen ruht!
Begeisterst noch Dein Auge flammt —
Es gibt stets Menschenleben!
Groß und heilig ist das Amt,
Das Dir vom Herren gegeben.
Mögl' es Dir vergönnet sein,
Zu walten Deiner Pflicht,
Bis in diamant'nem Schein
Der Jubeltag anbricht.
— Heut' nimmt unfern Dank entgegen
Du Helf'r in der Not!
Viel Hunderten warst Du zum Segen,
Und ewig lohn's Dir Gott!

R. K.

Vergessen Sie nie

uns von Adressänderungen jeweilen sofort
Kenntnis zu geben, da wir nur dann für
richtige Justierung garantieren können.
Die Administration.



Am schnellsten
hilft nach Ueberanstrengung und
Niederkunft das
Kräftigungsmittel
HACOMALT

Es ist ebenso wichtig für Sie
selbst wie für Ihre Wöchnerinnen.

Haco - Gesellschaft A.-G., Bern

824 b

Herabgesetzte Preise auf
Strickmaschinen
für Hausbedienst, in den gang-
barsten Nummern und Breiten, so-
fort lieferbar. Eventuell Unterricht
zu Hause. Preisliste Nr. 1 gegen
30 Cts. in Briefmarken bei der Firma

Wilhelm Müller,
Strickmasch.-Handl., Stein (Aarg.)
Am Lager sind auch Strickmaschinen-
sowie Nadeln für allerlei Systeme.

Nechte 818
Willisauer-Ringli

empfiehlt zur gefälligen Abnahme
2 Kilo Fr. 5.60, brutto und netto
franko gegen Nachnahme

Frau Schwegler, Hebamme,
Bäckerei, Willisau-Stadt.

Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei Wundsein
in ihrer Wirkung unübertroffene

Okics Wörishofener Tomentill - Crème.

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt
darüber:

"Kann Ihnen nur mitteilen, dass
Ihre Tomentill-Crème sehr gut
ist bei **wunden Brüsten**. Habe
dieselbe bei einer Patientin ange-
wendet und **guten Erfolg** gehabt."

Okics Wörishofener Tomentill - Crème,

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apo-
theken und Drogerien. 819c

Hebammen erhalten Rabatt.

F. Reinger-Bruder, Basel.

**Berücksichtigt zuerst
bei Euren Einkäufen unsere
Inserenten.**

Manche Mutter

würde gerne ihr Kind selbst stillen, wenn
die Milchsekretion ausreichen würde. Manche
Mutter würde darum auch für den Hin-
weis sehr dankbar sein, dass das altbe-
währte, natürliche und gänzlich alkoholfreie

Kräftigungsmittel

Biomalz die Fähigkeit besitzt, die Milch-
sekretion beträchtlich zu fördern. Vor und
nach der Geburt täglich 2—3 Löffel Biomalz
stärkt den gesamten Organismus und übt
auf alle Organe einen wohltätigen Einfluss
aus. Auf diese Weise wird die für das
Gedeihen des Kindes so wichtige

Brusternährung

mächtig unterstützt.

BIO MALZ

hebt den Kräftezustand der
Mutter, fördert die Still-
fähigkeit und trägt auch zur
Stärkung des Säuglings bei.

Ältere Landhebamme im Emmenthal wünscht ihre Praxis zu übergeben. Anfragen unter Nr. 850 befördert die Expedition dieses Blattes.

Meta-Kinderschoppenwärmmer

der ideale Apparat für Flaschenkinder

Der Apparat wird mit dem Sicherheits-Brennstoff „META“ geheizt.

Für das Kind: zum Wärmen von Kindermilch und gekochten Kindernährmitteln
Auch zum Wärmen von Mineralwässern zu gebrauchen

Jede Flasche
wird direkt,
ohne
Wasserbad
geheizt



Sauber,
sparsam und
bequem

In jedem Raum
zu gebrauchen
und für
Reise und
Ferien

★ 822

Das Neueste auf dem Gebiet der Säuglingspflege
Genaueste Dosierungsmöglichkeit

Man erreicht damit die jeweils gewünschte Trinktemperatur

Prospekte bereitwilligst

META A. G. Basel

Sanitätsgeschäft Schindler-Probst

BERN

20 Amthausgasse 20

empfiehlt als Spezialität

Bandagen und Leibbinden

812



DAS BESTE!

NÄHRZWIEBACKFABRIK
JONAS BÜHLER, FLÜELEN

739

Vorhänge jeder Art
Vorhangstoffe

für die Selbstanfertigung
von Vorhängen

Klöppel in reicher Auswahl
Als Spezialität für die tit. Hebammen
bestickte Tauftücher

schön, solid, preiswürdig
Muster bereitwillig

Fidel Graf, Rideaux,
Altstätten (St. Gallen) 842

Fieberthermometer

amtlich geprüft

1 Stück Fr. 1.25 3 Stück Fr. 3.50

Milchpumpen

mit la. Gummiball zu Fr. 2.—

Schwanenapotheke
Baden (Argau) 830

NB. Gegen Einsendung dieses
Inserates erhalten die Hebammen eine
Dose Zanders Kinderwundsalbe gratis.

Mitglieder! Berücksichtigt bei euren
Einkäufen in erster Linie Inserenten!

F. Dr.
Soxhlet's

Nährzucker / „Soxhlethzucker“

Eisen-Nährzucker — Nährzucker-Kakao — Eisen-Nährzucker-Kakao
verbesserte Liebigsuppe

Seit Jahrzehnten bewährte Dauernahrung für Säuglinge **vom frühesten Lebensalter an**. Hervorragende Kräftigungsmittel für ältere Kinder und Erwachsene, deren Ernährungszustand einer raschen Aufbesserung bedarf namentlich während und nach zehrenden Krankheiten.

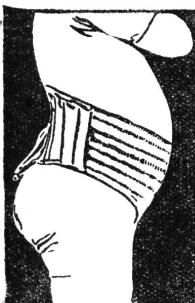
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Bei Bezugsschwierigkeiten wende man sich an die Generalvertreter für die Schweiz:

Doetsch, Grether & Cie. A.-G., Basel

825

Nährmittelfabrik München, G. m. b. H., Charlottenburg 2



„Salus“ Leibbinden

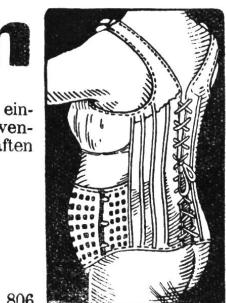
(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen besseren Sanitätsgeschäften oder direkt bei der

Salus-Leibbinden-Fabrik

M. & C. Wohler, Lausanne

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (Illustrierte Prospekte)



806

Für die Wöchnerin wie für das Kind ist
Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee
durchaus unschädlich

Berna
Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Münchenbuchsee

MEIN
KNABE
8 MONATE
ALT
WURDE
GENÄHRT
MIT
BERNA

„Berna“ enthält 40 % extra präparierten Hafer.
„Berna“ ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht.
„Berna“ macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blut- und Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.
Wer „Berna“ nicht kennt, verlange Gratis-Dosen
Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen. 808

Ein glänzendes Urteil aus Hebammenkreisen über
CACAOFER

Frau E. D., Hebammme in B., schreibt:
«Immer und immer wieder empfehle ich Ihr so geschätztes Präparat in meiner Praxis. Ich habe seit langer Zeit keine einzige Frau gehabt, welche nicht Cacaofer nach der Geburt genommen hätte. Ihr Präparat empfiehlt sich ganz von selbst und viele Frauen sind mir schon dankbar gewesen, dass ich ihnen Cacaofer empfohlen hatte. Ich empfehle Cacaofer auch nach jeder Fehlgeburt, um den Blutverlust baldmöglichst zu ersetzen. Die Erfolge mit Cacaofer sind wirklich grossartig.» 833

Erhältlich in allen Apotheken: $\frac{1}{2}$ Flasche Fr. 7.50
 $\frac{1}{2}$ „ „ 4.25
Auf Anfrage Hebammen Extra-Rabatt
Proben stehen gratis zur Verfügung.
Laboratorium Nadolny, Basel.

Sanitätsgeschäft
M. SCHÄERER A. G. BERN
Schwanengasse 10

Telephon Bollwerk 2425/26 — Telegramm-Adresse: Chirurgie Bern — Adresse für Korrespondenzen: Postfach 11626 Bern
Filialen in: Genf, 1 Rue du commerce — Lausanne, 9 Rue Haldimand — Zürich, Uriastrasse 19. 804

Komplette Hebammen-Ausrüstungen
Vorgeschriebene Zusammenstellung der Hebammenschule am Kantonalen Frauenhospital Bern

(Direktor: Professor Dr. Guggisberg)

Die komplette Ausrüstung ist in einem handlichen, eleganten und soliden Lederkoffer untergebracht und stets am Lager
Man verlange Spezialofferte

Kinderwagen in Kauf und Miete
erstklassiges Schweizer-Fabrikat

**Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel
zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege**
Neue Preise für Gummi-Bettstoffe — Muster stehen zur Verfügung

Für Hebammen Spezial-Rabatt

Pasteuriserapparatus Soxhlet
Ersatzflaschen und andere

Nuxo-Werk Rapperswil (St. G.)
J. Kläsi

Ich möchte Ihnen mitteilen (sofern Sie es noch nicht wissen), dass Ihre Haselnuss-Crème nebst allem Wohlgeschmack und aller Nahrhaftigkeit ein ausgezeichnetes Milchbildungsmittel ist.
Dank ihrer kann ich meinen fünf Monate alten Knaben immer noch fast ausschliesslich selber nähren.
Wenn ich nur einen Tag nicht von der Crème geniesse, bemerke ich einen Milchrückgang. Meinem ersten Kinde konnte ich nur drei Wochen die volle Brust-Nahrung geben. Da kannte ich Ihre Haselnuss-Crème eben noch nicht. Ich bin überzeugt, dass manche Mutter, die ihrem Kinde gerne die kostliche Naturnahrung reichen möchten, und es nicht im Stande ist, zu Ihrer Haselnuss-Crème greift.
Frau V.-V. in B. (Seetal).

Haselnuss-Crème in Pfund-Büchsen . . à Fr. 3.—
Haselnuss-Crème in $\frac{1}{2}$ -Pfund-Büchsen . . à Fr. 1.65

Wo nicht erhältlich, wende man sich an das
NUXO-Werk in Rapperswil (St. G.) 849

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebammme“

Zentralstelle für ärztliche Polytechnik
KLOEPFER & HEDIGER
(vormals G. KLOEPFER)
Hirschengraben Nr. 5 - BERN 807

Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettgeschüsse, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.
Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.
Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephone: Magazin Nr. 445

Telephone: Fabrik u. Wohnung 1223



Brustsalbe „DEBES“

unentbehrlich

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor **Brustentzündungen** (Mastitis) und deren **verhängnisvollen Folgen** für **Mutter und Kind**. — Verordnen Sie immer **ausdrücklich: Brustsalbe „DEBES“ mit sterilisierbarem Glasspatel** und mit der Beilage „**Anleitung zur Pflege der Brüste**“ von **Dr. med. F. König**, Frauenarzt in Bern

Preis: Fr. 3.50.

Spezialpreise für Hebammen.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten
Dr. B. STUDER, Apotheker, **BERN**.

821

M. Ruckli & Renggli, Freiestrasse 72, **Basel** 814

Bébé- u. Wöchnerinnen-Ausstattungen

empfehlen ihr gut assortiertes Lager in

Monatsbinden, Salusbinden, Büstenhaltern, Gummibettstoffen, Irrigatoren, Windeln etc.

Engler's Kinder-Zwieback-Mehl

Beste Kindernahrung

Goldene Medaille:
Lebensmittel-
ausstellung
Paris 1905

Diplom:
Winterthur 1889



Silberne Medaille
Schweizer.
Landesausstellung
Bern

ist ein Blut und Knochen bildendes Kindernährmittel **allerersten Ranges**; darf vom **zartesten Alter** an gereicht werden. Beim **Entwöhnen** leistet mein Produkt **vorzügliche Dienste**. Machen Sie bitte einen Versuch und verlangen Sie franko Gratisprobe-Muster.

H. Engler-Arpagaus' Wwe.

(K 3099 B) **St. Gallen C**, Engelgasse 8. 828

Wo keine Wiederverkäufer, versende von 6 Paketen an franko
durch die ganze Schweiz.

Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



„Bärenmarke“.

805

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,
wo Muttermilch fehlt.

Absolute Sicherheit. Gleichmässige Qualität
Schutz gegen Kinderdiarrhöe

Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch
stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

Offene Hebammen-Stelle

Die Gemeinde **Alt-St. Johann** (Obertoggenburg) sucht per sofort patentierte tüchtige **Hebammen** für Stellvertretungsdienst während der Dauer von ca. zwei Jahren. Definitive Anstellung ist nicht ausgeschlossen. Befähigte, berggewandte und gut beleumundete Bewerberinnen mögen sich unter Einsendung des Patentausweises und eventuell Zeugnissen beim Gemeindeamt Alt-St. Johann in Unterwasser anmelden. (Telephon Nr. 15 Unterwasser.)

Alt-St. Johann, den 7. April 1925.

Der Gemeinderat.

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten
Dr. B. STUDER, Apotheker, **BERN**.

821

Schweizer-Haus-Puder

ist ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen, Hautrötte, nässende Ausschläge und Entzündungen bei Säuglingen.

Antiseptisch,
mild und reizlos.



Aufsaugend
und trocknend.

Hebammen erhalten auf Wunsch Prospekte und Gratisproben. 835
Chem. Fabrik Schweizerhaus, Dr. Gubser-Knoch, Glarus



(O F 3200 R)

dürfen Sie

Mit
gutem
Gewissen

Oppiger's Kinderzwiebackmehl

als vorzügliches, auch für schwächliche Kinder geeignetes Nährmittel **bestens empfohlen**, wie dies seit mehr als dreissig Jahren erste Kinderärzte tun.

Bitte, verlangen Sie Gratismuster!

Oppiger & Frauchiger, Bern
Aarbergergasse 23

FILMA



(K 247 B) General-Vertrieb: **J. Foery, Zürich 1** 820

Filma Bettstoffe

Garantiert wasserdicht.
Unverwüstlich, und sehr angenehm im Gebrauch. Speziell für Kinder, da er **absolut nicht kältet**. Von den Herren Aerzten warm empfohlen.

Prima Schweizer Fabrikat und bedeutend billiger als Kautschuk.

Basel 1921 grosser Ehrenpreis mit goldenen Medaille.

(K 247 B) General-Vertrieb: **J. Foery, Zürich 1** 820

Landesausstellung

Bern 1914

Goldene
Medaille

SCHUTZ-MARKE

Goldene
Medaille

Kindermehl Marke „**BÉBÉ**“ hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

Die Adressen

der Mitglieder des Schweizer Hebammenvereins, auf gummiertes Papier
zum Verfenden von Zirkularen,
Mustern etc., sind zu beziehen von der
Buchdruckerei Bühler & Werder, Bern

2

HERVORRAGENDE KINDERNÄHRMITTEL

GALACTINA HAFERSCHLEIM

Der Tendenz, Säuglingen wieder mehr Schleim zu geben, Rechnung tragend, bringen wir einen gebrauchsfertigen Haferschleim in den Handel.

Der Vorteil dieses gebrauchsfertigen Haferschleimes ist vor allem seine kurze Kochzeit. Fünf Minuten genügen, einen vollwertigen, dem selbst bereiteten Schleim in Qualität überlegenen, Haferschleim zu erhalten. Galactina Haferschleim ermöglicht der Mutter, ihrem Säugling stets frischen Schleim zu geben, so dass Komplikationen infolge Verabreichung sauer gewordenen Schleimes ausgeschlossen sind.

Von grosser Bedeutung ist auch, dass der Galactina Haferschleim immer den gleichen Gehalt hat, was für das Gedeihen des Säuglings von erheblicher Wichtigkeit ist.

G H 52

GALACTINA KINDERMEHL

Wo seitens der Hebammme oder des Arztes die Verabreichung anderer Nahrung für den Säugling als opportun erachtet wird, empfehlen wir unser «Galactina Kindermehl», wobei wir daran erinnern möchten, dass dieses das einzige Kindermehl ist, das zu mehr als 50% aus reiner Alpenmilch besteht.

Galactina Kindermehl ist von stets gleich guter Beschaffenheit und keinen Temperatureinflüssen unterworfen. Von dem Momenten an, wo der eigentliche Aufbau des Knochengerdstes beginnt, also zirka vom 3. bis 4. Monate ab, ist «Galactina Kindermehl» die richtige Nahrung. Es enthält die Phosphate und Nährsalze, die zur Blutbildung und zum Aufbau eines gesunden, kräftigen Knochengerüstes notwendig sind.

802

Muster und Literatur senden wir Ihnen gerne kostenlos

GALACTINA, SCHWEIZ. KINDERMEHL-FABRIK, BELP - BERN

Nestlé's Kindermehl

**ersetzt fehlende Muttermilch am besten,
da es
alle für kleine Kinder nötigen Nährstoffe
Eiweißstoffe, Dextrin und Maltose**

in richtigem Verhältnis enthält.

— Es macht daher auch das Entwöhnen zu jeder Jahreszeit leicht. —

Muster und Broschüre über Kinderpflege gratis auf Verlangen.



Kondensierte Milch

gezuckert und ungezuckert

Marke „Milchmädchen“

**ersetzt vorteilhaft frische Milch als
Nahrung von kleinen Kindern**

sowie in der Küche

Broschüre mit 100 Kochrezepten gratis auf Verlangen beim

Bureau Nestlé in Vevey

801